

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (S)**
Vorlage Nr. 19/511 (S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)
am 20.09.2018**

**Discomeile
Ausbau der Nebenanlagen mit zukünftig einstreifiger Fahrbahnführung
Bereitstellung von zusätzlichen Baumitteln**

A. Sachdarstellung

In der Deputationsvorlage Nr. 19/401 (S) hat die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 19. April 2018 Baumittel für die Gesamtmaßnahme Discomeile in Höhe von 1.620.000,00 € zum Ausbau der Nebenanlagen mit einstreifiger Fahrbahnführung bewilligt. Die beantragten Mittel beruhen auf der Kostenberechnung vom 29. September 2017. Die Kosten teilen sich in zwei Bauabschnitte, im Rahmen vor und nach dem Umbau der Gewoba auf. Die Veröffentlichung des ersten Bauabschnittes der Maßnahme erfolgte durch das Amt für Straßen und Verkehr am 19. Juli 2018, die Angebotseröffnung fand am 15. August dieses Jahres statt. Nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses hat sich herausgestellt, dass die mit Deputationsbeschluss vom 19. April 2018 eingeworbenen Baumittel schon zur Realisierung des ersten Bauabschnittes nicht ausreichen. Vgl. Tabelle 1.

Im Zuge der Prüfung und Wertung der Angebote ist festzustellen, dass sich die Kostenerhöhung gegenüber der Kostenberechnung auf fast alle Abschnitte des Leistungsverzeichnisses erstreckt. Gleichwohl ist nicht erkennbar, dass unangemessen hohe Einheitspreise vorliegen, die einer Auftragsvergabe gem. VOB/A § 16d entgegenstehen. Die Preissteigerung ist, wie in anderen Ausschreibungen auch schon festgestellt, der anhaltend sehr guten Auftragslage der Bauunternehmen und deren hohen Auslastungsgrad geschuldet. Zum Zeitpunkt der Kostenberechnung im September 2017 war diese weitere Steigerung nicht vorhersehbar.

Zur Auftragserteilung des ersten Bauabschnittes Discomeile werden zusätzliche Baumittel in Höhe von 400.000 € für das Jahr 2019 benötigt.

B. Gegenüberstellung der Kosten gem. Deputationsvorlage 19/401 (S) vom 19. April 2018 und des Ausschreibungsergebnisses vom 15. August 2018.

	<u>Kosten gemäß Deputation I.+II. Vom 19.04.2018</u>	<u>Kosten gemäß Ausschreibungsergebnis I. Bauabschnitt</u>	<u>Erwartete Kosten II. Bauabschnitt 2020</u>
<u>Maßnahmen</u>	<u>Beträge in Euro</u>	<u>Beträge in Euro</u>	<u>Beträge in Euro</u>
Straßenbaukosten	1.620.000	2.020.000	900.000
Lichtsignalanlagen	134.000	134.000	
Beschilderung/ Markierung	11.000	11.000	
öffentliche Beleuchtung	90.000	90.000	
Planung Leistungsphasen 1-4	10.000	10.000	
Planung Leistungsphase 5	140.000	140.000	
<u>Gesamtkosten Brutto</u>	<u>2.005.000</u>	<u>2.405.000</u>	<u>900.000</u>
<u>Summe</u>	<u>2.005.000</u>		<u>3.305.000</u>
<u>Erwartete Mehrkosten</u>			<u>1.300.000</u>

Die bauliche Umsetzung der Discomeile erfolgt grundsätzlich in zwei Bauabschnitten, bedingt durch eine zwischenzeitliche Hochbaumaßnahme der Gewoba im Rembertring. Der zweite Bauabschnitt der Discomeile soll dann nach Fertigstellung der Gewoba Maßnahme im Jahr 2020 erfolgen. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt werden sich voraussichtlich auf rd. 900.000 € belaufen. Inwieweit die Ausschreibungsergebnisse hier ebenfalls zu Kostenerhöhungen gegenüber der Kostenberechnung führen, bleibt abzuwarten. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 3,3 Mio. €, die erwarteten Kostensteigerungen betragen rd. 1,3 Mio. €.

C. Finanzielle Auswirkungen / Personalwirtschaftliche Auswirkungen/ Genderprüfung

Die Maßnahme Discomeile ist im Wirtschaftsplan 2018/2019 des Sondervermögens Infrastruktur / Teilbereich Verkehr dargestellt und bisher mit 2.005.000 EUR finanziert. Die Finanzierung der Mehrkosten von 1,3 Mio. € stellt sich wie folgt dar:

Beträge in €	2019 1.BA	2020 2.BA	Summe
Bremische Mittel	100.000	900.000	1.000.000
EntflechtG-Mittel	300.000	0	300.000
Summe Mehrkosten	400.000	900.000	1.300.000

Die nun festgestellten Mehrkosten in Höhe von 400.000 € (brutto) in 2018 sind mit bis zu 75% nach dem Entflechtungsgesetz (ehemals GVFG) zuwendungsfähig. Die Drittmittel in Höhe von 300.000 € werden in der Programmplanung der Haushaltsstelle 0687/891 10-4 „An öffentliche Unternehmen, Finanzhilfen nach dem GVFG (Bremen) für 2019 berücksichtigt. Die Bremischen Mittel in Höhe von 1 Mio. € in 2018/2019 können aus den in vorhandenen Mittel für die Maßnahme Fernbusterminal (Wirtschaftsplan Position ZOB) im Sondervermögen Infrastruktur/ Teilvermögen Verkehr bereitgestellt werden. Dem Haushalts- und Finanzausschuss werden die Mehrkosten gem. § 20 Abs. 6 BremSVG zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Genderspezifische Anforderungen sind zu beachten.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Kostensteigerung zur Kenntnis und stimmt der Bewilligung der zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1,3 Mio. € und der Finanzierung zu.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum : 12.09.2018

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Discomeile – Ausbau der Nebenanlagen mit zukünftig einstreifiger Fahrbahnführung - Mehrkosten

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit betriebswirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts-/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichem Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): 5 Unterstellter Kalkulationszinssatz: 1,17

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Umgestaltung der Discomeile in den Jahren 2018 - 2020	1
2	Die Discomeile verbleibt zunächst ihrem jetzigem Zustand und wird erst später umgebaut	2
3		

Ergebnis

Vorbemerkung: Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse erhöhen sich die Gesamtkosten der Maßnahme gegenüber der Kostenkalkulation gemäß der am 19.04.2018 beschlossenen Deputationsvorlage 19/401 um 1,3 Mio. €. Unter Federführung der Stadtplanung wurde ein Konzept zur Umgestaltung des öffentlichen Raums der Diskomeile und eines Teilstücks „Auf der Brake“ erarbeitet, was zum Einen die Attraktivität steigern und zum Anderen dazu beitragen soll die Konflikt- und Gewalttrate zu senken. In das Konzept waren die Polizei, der Senator für Inneres, das Ortsamt/ Beirat, das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und die Interessengemeinschaft „Diskomeile“ eingebunden. Es werden folgende Ziele verfolgt: mehr Sicherheit für Besucher der Discomeile, mehr Sicherheit für den Radverkehr, Neuordnung der Taxenplätze und des Lieferverkehrs,

Variante 1:

Mit dem Umbau können die o.g. Ziele erreicht werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen nunmehr 3.305.000 Euro. Die Kosten für Bremen belaufen sich dabei auf 1.696.000 Euro, die Bundesförderung beträgt 1.609.000 Euro

Variante 2:

Ohne die Umgestaltung können die o.g. Ziele nicht erreicht werden. Zudem stehen ab 2020 keine Finanzhilfen mehr zur Verfügung. Bei einer späteren Umsetzung wären also die von Bremen zu tragenden Kosten erheblich höher.

Aus den vom ASV fachlich zu vertretenden Gesichtspunkten ist Variante 1 die wirtschaftlichste Lösung und wird vorgeschlagen..

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 2020	2. 2020	3. 2020
---------	---------	---------

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1	Einhaltung des Budgetrahmens (bremische Mittel)	1,696 Mio. €

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum : 12.09.2018

2	Fristgerechte Fertigstellung	2020
3	Erreichung der angestrebten Ziele	ja/nein

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 6 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremsischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--